

Wochenblatt

für Zschopau und Umgegend.

Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft zu Zschopau, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

57. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.
 Vierteljahrspreis 1 Mark ausschließlich Posten- und Postgebühren.

Sonnabend den 20. Juli.

Inserate werden mit 10 Pf. für die gespaltene Korpuszeile berechnet und 5 Pf. mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 25. Juli 1889

findet von Mittags 12 Uhr an öffentliche Bezirksauschussung im hiesigen Verhandlungs-Saale statt; Tagesordnung ist im Kanzleigebäude angehängt.

Königliche Amtshauptmannschaft Zschopau, am 17. Juli 1889.

v. Gsche.

Kr.

Bekanntmachung.

das Vereins-Tanzwesen betreffend.

Mit Rücksicht darauf, daß die Vereine neuerdings im verstärkten Maße ihre Stiftungs- und sonstigen Feste mit Tanz an sogenannten tanzfreien Sonntagen abhalten und hierzu ganz im Allgemeinen öffentlich einladen, unter diesen Umständen aber von einer Veranstaltung dieser Tanzvergüngen „für einen im Voraus bestimmten Teilnehmerkreis“ — § 9 des Tanzregulativs — nicht die Rede sein kann, letztere vielmehr die Eigenschaft öffentlicher besonderer Genehmigung der Amtshauptmannschaft bedürftiger Tanzvergüngen annehmen, veranlaßt die Amtshauptmannschaft die ihr unterstehenden Behörden und deren Organe, dieser Angelegenheit eine erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden, die Vereinstanzvergüngen nach der angegebenen Richtung hin einer strengen fortlaufenden Prüfung zu unterziehen und jeden Verstoß gegen das Tanzregulativ anher zur Anzeige zu bringen, nicht minder aber auch die Vereinsvorstände und die Tanzwirthe noch besonders darauf hinzuweisen, daß die Amtshauptmannschaft in Zukunft unnachlässig jede derartige Zuwiderhandlung und bez. Umgehung des Tanzregulativs an den Vereinen mit Streichen derselben in der Tanzliste, an den Tanzwirthen aber mit Entziehung der Befugnis zum Tanzhalten ahnden wird.

Königliche Amtshauptmannschaft Zschopau, am 17. Juli 1889.

v. Gsche.

Fischbach.

Auf Folium 120 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß die Firma

C. Herrstadt in Zschopau

erloschen ist.

Zschopau, am 16. Juli 1889.

Königliches Amtsgericht.

Forster.

Bg.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Crust Hermann Bach** eingetragene Grundstück (Baustelle), Folium 205 des Grundbuchs und No. 244 b des Flurbuchs für Dittersdorf, nach Septerem — 5,3 a — 29 □ R. groß, auf 542 Mark — Pfg. geschätzt, soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

der 29. August 1889,

Vormittags 11 Uhr,

als Anmelde termin,

ferner

der 12. September 1889,

Vormittags 11 Uhr,

als Versteigerungstermin,

sowie

der 19. September 1889,

Vormittags 11 Uhr

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelde termin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmelde termin in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Zschopau, am 13. Juli 1889.

Königliches Amtsgericht.

Forster.

Baumgärtel, G.S.

Kirchengefälle

für das Jahr 1889 sind fällig zu entrichten.

Die Kirchenkasernenverwaltung.

S. Martin.

Aus Sachsen.

Am 17. d. M. schied ein treuerdienter Lehrer der hiesigen Bürgerschule, Herr Karl August Leister, nach dreiwöchentlicher schwerer Krankheit aus dem Leben. Geboren am 11. September 1843 in Martertsbach bei Raschau, für das Lehramt vorgebildet auf dem Seminare zu Annaberg, war der Entschlafene zunächst in Reichenhain und in Penig thätig als Lehrer; Pfingsten 1870 brachte ihn an unsere Bürgerschule, in der er bis zu seinem Tode segensreich wirkte; auch verwaltete er im hiesigen Lehrerverein längere Zeit die Stelle eines Archivars. Michaelis 1887 war es ihm vergönnt, das 25jährige Amtsjubiläum mit seinem

noch rüstigen Amtsgenossen Rieß zu feiern, wobei ihm mannigfache Beweise der Anerkennung und Liebe zu teil wurden. Ehre seinem Andenken! — In der am 17. Juli im vormaligen Webermeisterhause abgehaltenen Generalversammlung des hiesigen Vorschußvereins, welche verhältnismäßig schwach besucht war, gab der Vorsitzende einen kurzen Ueberblick über die wichtigsten Positionen des Rechenschaftsberichts und brachte schließlich zur Kenntnisnahme, daß sich auch der hiesige Vorschußverein mit dem 1. Oktober d. J. dem neuen Gesellschaftergesetz zu unterwerfen haben werde und daß deshalb schon seit einiger Zeit der Ausschuß sich mit der nötigen Umänderung der Vereinsstatuten beschäftigte. In einer später einzuberufenden

außerordentlichen Generalversammlung werden die umgeänderten Statuten zur Beratung und Beschlußfassung vorgelegt werden. Darüber, ob der Verein die unbeschränkte Haftpflicht beibehalten oder die beschränkte Haftpflicht einführen, bezw. sich in eine Aktiengesellschaft umwandeln soll, wird ebenfalls von der Generalversammlung Beschluß zu fassen sein. Der Ausschuß wird der Generalversammlung die Einführung der beschränkten Haftpflicht vorschlagen. Kassierer Franz erstattete den Kasernenbericht, und sprach die Versammlung einstimmig die Justifikation desselben aus. Die vorgeschlagene Verteilung von 7 Prozent Dividende an die dividendenberechtigten Stammanteile wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Weiter

Das
nun!
nach
Un-
beide
holdt.
Mitgift
t un-
Dir
Vater
ohen-
vor-
nerin,
und
Pausse
das
„Be-
j be-
D, zu
Evh
liebste
ihren
igt.)
Auf-
arische
Min-
s vor
s viel
inieren
Käufer
vorher-
und in
ete sich
Rück-
itäten
weisen
d zu-
mäßig
che die
weitere
Albern
Markt-
brigere
verließ
td. —
ahmen
al. 37
eine:
weine
Pfd.
gewicht
gewicht